

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 14 (1907)
Heft: 34

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 23. Aug. 1907.

Nr. 34

14. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. P. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. P. Seminar-Direktoren F. X. Kunz, Hitzkirch, und Jakob Grüniger, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Goshau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,

Inserat-Aufträge aber an H. P. Haafenstein & Bogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung, Einsiedeln.

Materielle Besserstellung des Lehrers.

(Fortsetzung.)

Sichten wir die kath. Kantone nach den gegebenen Gesichtspunkten. Vergleichsweise seien auch protestant. Kantone angeführt. Die Erhebung stützt sich auf das Jahrbuch des Unterrichtswesens der Schweiz 1899 bis 1905 und baut sich auf die gesetzlichen Bestimmungen der betreffenden Kantone, vergleiche Beilage.

Sie sehen, die Beibehaltung ist keineswegs rosig. Man hält es nicht einmal in allen Kantonen als nötig, die Stellung des Lehrers vom Staate aus gesetzlich zu regeln. Die Gemeinden haben freie Hand; wo richtiges Verständnis für Jugend und Schule vorhanden ist, mag es angehen. Wer aber unverblümt redet, sagt: Der Lehrergehalt entspricht den Bedürfnissen der Zeit und der würdigen Stellung eines tüchtigen Lehrers nicht. Man spekuliert, wenn auch nicht direkt, auf Nebengeschäfte. Ich werfe keine Steine, weil ich selbst in einem prachtvollen Glaschalet sitze. Einige Kantone wie Freiburg, Zug, Obwalden weisen respectable Ansätze für Alters-, Witwen- und Waisenkassen auf, andere Kantone wie Schwyz und Uri sind bereit, einen guten Schritt